



Pressemappe

Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Ausstellung in der Badischen Landesbibliothek vom
22. Oktober 2013 – 25. Januar 2014



Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft
Pressereferat

Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Pressemappe
Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Pressemitteilung vom 10.10.2013

„Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“ Wanderausstellung betrachtet den Zweiten Weltkrieg aus nicht- europäischer Perspektive

Wenn sich beim Betrachten einer Ausstellung eine neue, veränderte Perspektive auf bekannte Themen ergibt, ist ein wichtiger Bildungsimpuls gesetzt. Dieses Ziel verfolgt die Wanderausstellung „Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“, die vom 22.10.2013 bis zum 25.01.2014 in der Badischen Landesbibliothek zu sehen ist.

Über kaum ein historisches Thema existiert so umfangreiche Forschung wie über den Zweiten Weltkrieg – und dennoch gibt es blinde Flecken: Millionen Soldaten aus Afrika, Ozeanien und Asien haben im Zweiten Weltkrieg gekämpft, davon ein großer Teil auf europäischen Schlachtfeldern. China hatte mehr zivile Opfer zu beklagen als Deutschland, Italien und Japan zusammen. Weite Teile der Dritten Welt wurden zum Kriegsschauplatz und blieben nach 1945 verwüstet und vermint zurück. Die Wanderausstellung von Recherche International e. V. ruft diese kaum bekannten Fakten mit Fotos und Texten sowie Video- und Hörstationen ins Bewusstsein. Im Zentrum stehen die Erlebnisse derjenigen, die den Zweiten Weltkrieg in Afrika, Asien, Ozeanien, Südamerika und der Karibik erlebten. „Überall, wo wir recherchierten, trafen wir Zeitzeugen, die uns bereitwillig von ihren Erfahrungen berichteten. Wir haben uns von Anfang an als Übersetzer und Vermittler dieser vergessenen Zeitzeugen verstanden“, so Karl Rössel, Initiator und Kurator der Ausstellung.

Eigens für die Karlsruher Station der Wanderausstellung angefertigte Vitrinen stellen das globale Geschehen in einen lokalen Kontext. In Kooperationsprojekten mit der PH Karlsruhe, der Schülerakademie Karlsruhe e.V., dem Bismarck-Gymnasium sowie dem Informationszentrum 3. Welt aus Freiburg hat die Badische Landesbibliothek Archivstücke zusammengetragen, die zeigen, dass Kolonialismus, Kolonialsoldaten und der Krieg in Afrika bis nach Südwestdeutschland hinein reichten und historische Spuren hinterließen.

Das von 17 Kooperationspartnern erstellte Begleitprogramm versammelt eine große Zahl von Veranstaltungen: Führungen, Filmvorstellungen, eine Lesung, Lehrerfortbildungen, Projekttag gegen Rassismus und eine Vielzahl an Vorträgen beleuchten das Ausstellungsthema aus den verschiedensten Perspektiven. „Die Fülle an Kooperationspartnern ist auch für uns etwas Besonderes“, so Dr. Julia Hiller von Gaertringen, leitende Direktorin der Badischen Landesbibliothek. „Das Thema der Ausstellung zeigt, dass Bibliotheken nicht nur zentrale Orte des Lernens, sondern auch des gesellschaftlichen Dialogs und der Reflexion sind.“

Ausstellungseröffnung
Montag, 21. Oktober 2013, 19.00 Uhr
Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe
2.393 Zeichen



Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft
Pressereferat

Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Pressemappe
Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Daten

Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Mehr Informationen zur Ausstellung in Karlsruhe

www.blb-karlsruhe.de/3www2

facebook.com/3www2Karlsruhe

Die Ausstellung wird in Karlsruhe präsentiert von der Badischen Landesbibliothek und der Badischen Bibliotheksgesellschaft

Am Karlsruher Begleitprogramm sind beteiligt:
Bismarck-Gymnasium, Förderverein Fest der Völkerverständigung Karlsruhe e.V.,
iz3w - informationszentrum 3. Welt Freiburg, Institut für transdisziplinäre Sozialwissenschaft der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, Internationales Begegnungszentrum, jubez e.V. – Stadtjugendausschuss Karlsruhe, Jüdische Gemeinde Karlsruhe, Kinemathek Karlsruhe, Netzwerk für Demokratie und Courage e.V., Roncalli Forum Karlsruhe, Schülerakademie Karlsruhe e.V., Stoffwechsel e.V., Tunesischer Club Karthago, Volkshochschule Karlsruhe, Weltladen Karlsruhe

Ausstellungsdauer: 22.10.2013 – 25.01.2014

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa 10–18 Uhr

An Feiertagen sowie am 24. und 31.12.2013 geschlossen

Eintritt kostenlos

Konzeption der Karlsruher Ausstellung und Koordination des Begleitprogramms

Maren Krähling, M.A.

Fachreferentin für Sozialwissenschaften, Teaching Library, Pressereferat

Badische Landesbibliothek

E-Mail: kraehling@blb-karlsruhe.de | Tel. 0721-1752262

Grafische Gestaltung: Christian Götz



Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft
Pressereferat

Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Pressemappe
Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Daten

Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Mehr Informationen zur allgemeinen Ausstellung

www.3www2.de

Idee und Realisation: Karl Rössel

- Kurator der Ausstellung, im Jahr 1996 Mitinitiator des Projekts «Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg».
- Journalist
- Recherchen in Westafrika, Ozeanien, Australien und auf den Philippinen
- Ko-Autor des Buchs und der Unterrichtsmaterialien zum Thema

Die Wanderausstellung wird gefördert von:

Stiftung EVZ, Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, Umverteilen! Stiftung für eine solidarische Welt

Bisherige Stationen

2009

Berlin | Tübingen

2010

Wuppertal | Osnabrück | Köln | Halle | Aachen | Freiburg

2011

Luzern | Göttingen | Bielefeld | Darmstadt | Essen | Chur/Schweiz | Bensheim

2012

Kassel | Erlangen

2013

Frankfurt am Main | Hamburg | Grünberg | Glücksburg an der Ostsee



Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft
Pressereferat

Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Pressemappe
Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Zur Ausstellung

Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Zur Ausstellung

Über kaum ein historisches Thema existiert so umfangreiche Forschung wie über den Zweiten Weltkrieg – und dennoch gibt es blinde Flecken. Millionen Soldaten aus Afrika, Ozeanien und Asien – allein 2,5 Millionen Kolonialsoldaten aus Indien – haben auf Seiten der Alliierten gegen die «Achsenmächte» Deutschland, Italien und Japan gekämpft.

Rekruten aus den Kolonien mussten sich mit weniger Sold, schlechteren Unterkünften und geringeren Kriegsrenten als ihre «weißen Kameraden» zufrieden geben. China hatte mehr Opfer zu beklagen als Deutschland, Italien und Japan zusammen. Japanische Militärs verschleppten hunderttausende Frauen aus Asien in ihre Frontbordelle. Weite Teile Nordafrikas, des Nahen Ostens, Indiens, Südostasiens und Ozeaniens dienten als Schlachtfelder und blieben nach Kriegsende verwüstet zurück.

Und wer behauptet, der Zweite Weltkrieg habe vom 1. September 1939 bis zum 8. Mai 1945 gedauert, sollte immer «in Europa» hinzufügen – denn in Asien endete der Krieg erst im September 1945 und hatte bereits 1937 begonnen.

In der Dritten Welt gab es allerdings nicht nur Opfer, sondern auch Kollaborateure der faschistischen Achsenmächte, zum Beispiel in Nordafrika, Palästina, Indien und Indonesien.

Die Wanderausstellung von Recherche International e. V. ruft diese kaum bekannten Fakten mit Fotos und Texten sowie Video- und Hörstationen ins Bewusstsein. Im Zentrum stehen die Erlebnisse derjenigen, die den Zweiten Weltkrieg aus einer nicht-europäischen Perspektive erlebten.

Die Ausstellung dokumentiert den Krieg in Afrika, Asien, Ozeanien, Südamerika und der Karibik. Daneben werden die Themen «Judenverfolgung außerhalb Europas» und «Kollaboration mit den Achsenmächten» präsentiert.



Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft
Pressereferat

Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Pressemappe
Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Zur Ausstellung

Die Entstehung der Wanderausstellung

Von den ersten Recherchen bis zur Realisation der Ausstellung dauerte es über zehn Jahre. Bei Recherchereisen waren Mitglieder des Rheinischen Journalistenbüros (RJB) immer wieder auf ein Thema gestoßen, das von der hiesigen Geschichtsschreibung weitgehend vergessen wurde: den Einsatz von Soldaten und Ressourcen aus Ländern der Dritten Welt im Zweiten Weltkrieg. Ab 1997 recherchierten sie in Afrika, Asien, Ozeanien und Australien. Im Laufe der Jahre sammelten sie mehr als 100 Stunden Interviewmaterial und historische Materialien aus mehr als 30 Ländern. Diese Quellen belegen, dass es sich nicht um einen Neben aspekt, sondern um ein zentrales Kapitel der neueren Geschichte handelt.

2005 erschien das Buch «Unsere Opfer zählen nicht» im Hamburger Verlag Assoziation A, das 2008 um Unterrichtsmaterialien ergänzt wurde. 2009 erschien ein Themenheft des «informationszentrum 3. Welt» (iz3w Freiburg) zum Thema Kollaboration.

Die Wanderausstellung wurde 2009 in Berlin zum ersten Mal gezeigt und ist seitdem auf Reisen. Sie wird vom Verein Recherche International e.V. betreut.

Weit weg von Baden? Die Ausstellung in Karlsruhe

Die Ausstellung wird in Karlsruhe durch regionale Archivstücke ergänzt. Gab es im deutschen Südwesten kolonialistisch-revisionistische Bestrebungen in den 1930er Jahren? Wie wurden die Kolonialsoldaten der französischen Armee 1945 in Baden-Württemberg wahrgenommen – und wurde ihre Gegenwart zum Bestandteil der Erinnerung an diese Zeit? Welche Erfahrungen machte die Badische Schwesternschaft im Afrikafeldzug? Anhand dieser drei Themen wird gezeigt, wie das Thema auch für Baden von Bedeutung war und ist.

Die regionale Ergänzung wird in Kooperationsprojekten zwischen der Badischer Landesbibliothek, dem iz3w Freiburg, Pädagogischer Hochschule Karlsruhe, Bismarck-Gymnasium Karlsruhe sowie Schülerakademie Karlsruhe e.V. gestaltet. Eine der Vitrinen wird als «work in progress» während der Ausstellung entstehen.



Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft
Pressereferat

Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Pressemappe
Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Ausstellungseröffnung & Führungen

Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg – Ausführliche Informationen zum Begleitprogramm

Ausstellungseröffnung

MONTAG, 21. Oktober 2013, 19.00 Uhr

Dr. Julia Freifrau Hiller von Gaertringen (Badische Landesbibliothek): Begrüßung

Maren Krähling (Badische Landesbibliothek): Zur Ausstellung in Karlsruhe

Karl Rössel (Recherche International e.V., Köln): Einführung

Empfang mit Spezialitäten des Weltladens in Kooperation mit dem Roncalli-Forum

Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek

Führungen

MITTWOCH, 23.10.2013, 17–18.30 Uhr

Treffpunkt im Foyer der Badischen Landesbibliothek

Öffentliche Führung mit Hintergrundinformationen zu den Recherchereisen und
Begegnungen mit ZeitzugInnen

Karl Rössel (Recherche International e.V., Köln)

Veranstaltet von der Volkshochschule Karlsruhe und der Badischen Landesbibliothek

Anmeldung über die VHS Karlsruhe: H21-002A, 4€

DONNERSTAG, 24.10.2013, 10–11.30 Uhr

Treffpunkt im Foyer der Badischen Landesbibliothek

Öffentliche Führung mit Hintergrundinformationen zu den Recherchereisen und
Begegnungen mit ZeitzugInnen

Karl Rössel (Recherche International e.V., Köln)

Keine Anmeldung, 4€



Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft
Pressereferat

Maren Krähling M.A.
Erbsprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Pressemappe
Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Vorträge, Lesungen, Diskussionen

Vorträge, Lesungen und Diskussionen

Donnerstag, 24.10.2013 | 19.30 Uhr

Ozeanien im Zweiten Weltkrieg und die Militarisierung der Pazifikregion in der Nachkriegszeit

Karl Rössel (Recherche International e.V., Köln)

vhs, Kaiserallee 12e, Hofgebäude

Der Krieg im Pazifik begann nicht mit dem japanischen Überfall auf die US-Flotte in Pearl Harbour, sondern bereits ein Jahr zuvor mit der Bombardierung der zentralpazifischen Insel Nauru durch ein deutsches Kriegsschiff. Ozeanien wurde zu einem zentralen Kriegsschauplatz. Nach der Befreiung von japanischer Besatzung hofften die Bewohner auf ihre Unabhängigkeit von britischer, französischer und US-amerikanischer Kolonialherrschaft. Doch diese erwiesen sich als neue Besatzer und nutzten die pazifischen Inseln als Militärbasen, Raketen- und Atomtestgelände. An diese Ereignisse erinnert der Vortrag mit Fotos und Originaltönen von ZeitzeugInnen.

Karl Rössel ist Initiator der Ausstellung, Sozialwissenschaftler und Journalist. Er hat über die Geschichte der Dritte Welt-Bewegung in der Bundesrepublik, den vergessenen Krieg in der Westsahara und die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg publiziert.

Veranstaltet von der Volkshochschule Karlsruhe

Anmeldung über der Volkshochschule: H21-002 Karl Rössel, 8 € (auch Tageskasse, inkl. Getränk)

Dienstag, 29.10.2013 | 19 Uhr

Von «Kulturvölkern» und «bezopften Bestien» – Kolonialeuphorie in badischen Zeitungen

Ludwig Oberle (PH Karlsruhe)

Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entflammte in China der Boxer-Aufstand gegen die Kolonialmächte, der auch in zeitgenössischen Medien heftigen Niederschlag fand. Entstanden auf der Grundlage einer Zulassungsarbeit am Institut für Sozialwissenschaft der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, beschäftigt sich dieser Vortrag mit der Rezeption des Aufstandes in den Zeitungen Badens und skizziert die eine von Überlegenheitsdenken und Hurra-Patriotismus getragene Debatte im Kaiserreich.

Veranstaltet von der Badischen Landesbibliothek

Eintritt frei

Montag, 11.11.2013 | 19 Uhr

Unsere Befreier: Französische Kolonialtruppen in Südwestdeutschland

Korbinian Böck (iz3w Freiburg)

Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek

Die französischen Truppen, die im April 1945 den Südwesten Deutschlands vom Nationalsozialismus befreiten, bestanden zu einem großen Teil aus nord- und westafrikanischen Kolonialsoldaten, die zu hunderttausenden in Charles de Gaulles Armee dienten. Wie reagierten die Bewohner der Region auf diese außereuropäischen Truppen und wie werden sie bis heute erinnert? Der Vortrag setzt sich mit den schwierigen Fragen nach dem Umgang mit dieser vielfach belasteten Erinnerung auseinander.

Korbinian Böck ist Historiker und in der Redaktion der iz3w – eine der wichtigsten unabhängigen Zeitschriften zu Nord-Süd-Themen im deutschsprachigen Raum.

Veranstaltet von der Badischen Landesbibliothek

Eintritt frei



Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft
Pressereferat

Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Pressemappe
Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Vorträge, Lesungen, Diskussionen

Vorträge, Lesungen und Diskussionen

Sonntag, 17.11.2013 | 19 UHR

Istanbul – Paris – Auschwitz. Türkische Juden als Opfer des Holocausts

Corry Guttstadt (Historikerin, Turkologin, Übersetzerin und Autorin, Hamburg/Berlin)

Jubez, Kronenstraße 1, Karlsruhe

Die Türkei war während des Zweiten Weltkriegs weder Kriegspartei noch von Nazideutschland besetzt. Dennoch erwies sich die türkische Politik während des Holocaust in mehrfacher Hinsicht als bedeutsam. Der Vortrag untersucht die widersprüchliche Politik der Türkei gegenüber nicht-türkischen Juden, die Schutz vor der Verfolgung durch die Nazis suchten.

Corry Guttstadt ist Übersetzerin (Türkisch), Deutschlehrerin und freie Autorin. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die Situation der ethnischen und religiösen Minderheiten in der Türkei. Der Vortrag basiert auf ihrer Dissertation „Die Türkei, die Juden und der Holocaust“, für die sie in etwa 50 Archiven weltweit recherchiert hat.

Veranstaltet vom jubez – Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe

Eintritt: 3€

Donnerstag, 21.11.2013 | 19:00 Uhr

Der Zweite Weltkrieg aus afrikanischer Perspektive: Ahmadou Kouroumas Roman «Monnè: Schmach und Ärger» – Lesung und Gespräch

Vera Gärtling (Übersetzerin des Romans und Literaturwissenschaftlerin, Zürich)

Prof. Dr. Tirmiziou Diallo (Ethnologe und Soziologe; Guinea, Worms)

Moderation: Dr. Manfred Loimeier (Literaturwissenschaftler, Mannheim)

Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek

Ahmadou Kourouma beschreibt den Zweiten Weltkrieg und seine Wirkungen auf afrikanische Gesellschaften aus afrikanischer Sicht. 1990 veröffentlicht, liegt der Roman erst jetzt im diaphanes-Verlag, mit Unterstützung von «litprom – Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e.V.», übersetzt vor. «Ein historischer Roman aus afrikanischer Sicht, vermessene Legenden und kartografierte Alpträume, so tragisch wie satirisch, ein irritierendes Wechsellicht, das die kolonialen Figuren und Ereignisse in neuer Form erscheinen lässt, ein gewitztes Wunder der literarischen Perspektive.» (Ilija Trojanow)

Prof. Dr. Tirmiziou Diallo studierte Soziologie bei Horkheimer und Adorno, war an mehreren internationalen Universitäten als Professor tätig und 2007 Gründungsrektor der Universität Bah-Kann.

Die Übersetzerin des Romans, Vera Gärtling, liest und wird am Gespräch beteiligt sein.

Veranstaltet von Stoffwechsel e.V.

Eintritt frei



Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft
Pressereferat

Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Pressemappe
Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Vorträge, Lesungen, Diskussionen

Vorträge, Lesungen und Diskussionen

Dienstag, 03.12.2013 | 19 Uhr

Europa – Festung oder Fluchtburg? Eine kritische Bilanz zur Lage der Menschenrechte für Flüchtlinge in Europa

Karl Kopp (Europareferent von PRO ASYL, Frankfurt am Main)

Internationales Begegnungszentrum, Kaiserallee 12, Karlsruhe

Über europäische Flüchtlingspolitik wird in erster Linie diskutiert, wenn neue Todesopfer an den europäischen Außengrenzen vermeldet werden – allein im Jahr 2011 waren dies mehr als 2000. Dazu kommen die fehlende Solidarität bei der Flüchtlingsaufnahme, inhaftierte Schutzsuchende in den Lagern entlang der Außengrenzen sowie die Infragestellung selbst der innereuropäischen Freizügigkeit. Karl Kopp von PRO ASYL fordert: Europa muss endlich asylfähig werden! Die Lippenbekennnisse in Sachen Flüchtlingschutz müssen aufhören, stattdessen sollte es ein gemeinsames EU-Asylrecht mit hohem Schutzniveau und die aktive Aufnahme von Flüchtlingen aus Kriegs- und Krisengebieten geben.

Veranstaltet vom Internationalen Begegnungszentrum, in Kooperation mit dem Roncalli-Forum
Eintritt frei

Donnerstag, 12.12.2013 | 19 Uhr

8.Mai 1945 – Frankreich und Algerien

Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek

Als in Europa die Alliierten am 8. Mai 1945 den Sieg über Deutschland feierten, demonstrierten algerische Zivilisten friedlich für Gerechtigkeit und ein unabhängiges Algerien. Französische Siedler und Fremdenlegionäre schossen in die Menge. Diese Ereignisse werden heute als «Massaker von Setif» bezeichnet.

Tarek Zeddami, ein 1950 in Algier geborener Architekt, lebt seit 1976 in Deutschland. Er berichtet über die Zeit der Kolonisation und die Erzählungen seiner Großmutter über den Zweiten Weltkrieg.

Veranstaltet vom Förderverein Fest der Völkerverständigung e.V.

Eintritt frei

Mittwoch, 15.01.2014 | 19 UHR

Kolonialrevisionismus in Südwestdeutschland – ein Archivprojekt der PH Karlsruhe und der Schülerakademie Karlsruhe

Dr. Brigitte Übel (Historikerin, PH Karlsruhe)

Tobias Markowitsch (Lehrer, Bismarck-Gymnasium Karlsruhe)

Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek

Das Ende deutscher Kolonialherrschaft im Jahre 1919 entfachte eine Gegenreaktion, den Kolonialrevisionismus. Die Bewegung versuchte in den 1920/30er Jahren die Öffentlichkeit für die Wiederherstellung der deutschen Kolonialherrschaft zu gewinnen. Am Beispiel ausgewählter Städte in Südwestdeutschland untersuchen Studierende der PH Karlsruhe und Schüler der Schülerakademie Formen und Folgen des Kolonialrevisionismus. Ihre Ergebnisse präsentieren sie als aktuellen Forschungsstand fortlaufend im Ausstellungsraum. Im Rahmen des Abschlussvortrags wird eine Original-Diabildserie zum «Kolonial-Volksfest» in Ludwigshafen am Rhein aus dem Jahre 1938 gezeigt.

Veranstaltet von der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, der Schülerakademie Karlsruhe e.V. und der Badische Landesbibliothek

Eintritt frei



Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft
Pressereferat

Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Pressemappe
Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Vorträge, Lesungen, Diskussionen

Vorträge, Lesungen und Diskussionen

Samstag, 18.1.2014 | 18 Uhr

Ein Erinnerungsabend an muslimische und jüdische Befreiungskämpfer aus dem Maghreb

Tunesischer Club Karthago, Kaiser Allee 12d, 76133 Karlsruhe, 3.OG

Nur selten sind die jüdischen Befreiungskämpfer aus dem Maghreb ein Thema in historischen Beiträgen. Diese Kämpfer sind immer noch ein vergessenes Kapitel der Geschichte. Um zu fragen, warum das so ist, aber auch, um dem Abhilfe zu schaffen, lädt der tunesische Club Karthago alle Interessierten zu einem «Erinnerungsabend» ein. Dazu erwarten Sie tunesische kulinarische Spezialitäten. Eine Anmeldung ist erforderlich unter fv.fv@gmx.de oder karthago@web.de

Veranstaltet vom Förderverein Fest der Völkerverständigung e.V. und Tunesischer Club Karthago
Eintritt frei

Freitag, 24.01.2014 | 19 Uhr Finissage

Krieg um Reinheit – Rassismus und Antisemitismus in der Bildungsarbeit über den Zweiten Weltkrieg

Prof. Dr. Astrid Messerschmidt (Professorin für Interkulturelle Pädagogik/Lebenslange Bildung, PH Karlsruhe)

Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek

Zusammenhänge und Unterscheidungen von Rassismus und Antisemitismus sind wesentlich für die Auseinandersetzung mit den Nachwirkungen des Nationalsozialismus in der Gegenwart. Der Vortrag skizziert Elemente für eine Bildungsarbeit kritischer Erinnerung im europäischen und globalen Kontext.

Veranstaltet von der Badischen Landesbibliothek, unterstützt vom Roncalli-Forum Karlsruhe
Eintritt frei



Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft
Pressereferat

Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Pressemappe
Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Filmprogramm

Filmprogramm

Donnerstag, 14.11.2013 | 19 Uhr

Tage des Ruhms – Indigènes

studio 3, Kaiserpassage 6, 76133 Karlsruhe

Regie: Rachid Bouchareb. Algerien/Frankreich/Belgien/Marokko 2006

Sprachen: Französisch, Arabisch mit deutschen Untertiteln, 119 Minuten

1943 stellt De Gaulle ein Heer aus 233.000 Kolonialsoldaten auf, vorwiegend aus Afrika. Im Mittelpunkt des Spielfilms stehen vier junge Algerier, die im Zweiten Weltkrieg für die Befreiung Frankreichs von den deutschen Besatzern kämpften.

Veranstaltet von der Kinemathek Karlsruhe, in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Fest der Völkerverständigung e.V.

Eintritt: 6.- € / 4.50 (ermäßigt für Mitglieder der Kinemathek)

Schulveranstaltungen sind jeweils am Donnerstag oder Freitag um 9.30 Uhr möglich. Hierfür ist eine Anmeldung bei der Kinemathek bis spätestens eine Woche vor Aufführungsdatum (Tel. 0721 9374714) erforderlich.

Samstag, 23.11.2013 | 18:30 Uhr

"Gesucht wird... der arabische Schindler"

Badisches Landesmuseum, Gartensaal

Ein Dokumentarfilm von Robert Satloff, US-amerikanischer Schriftsteller und Historiker, über die Aufarbeitung des Zweiten Weltkriegs aus der Perspektive von Arabern und Juden in der arabischen Welt. Im Zentrum steht die Frage: Gab es einen «arabischen Oskar Schindler», einen Araber, der Juden das Leben gerettet hat?

Im Anschluss: tunesisches Buffet und Diskussion

Veranstaltet von: Förderverein Fest der Völkerverständigung e.V. in Kooperation mit der jüdischen Gemeinde Karlsruhe, unterstützt vom Badischen Landesmuseum

Eintritt frei

Donnerstag, 28.11.2013 | 19 Uhr

Camp de Thiaroye

studio 3, Kaiserpassage 6, 76133 Karlsruhe

Regie: Ousmane Sembène, Thierno Faty Sow. Senegal 1987

Sprachen: Französisch, Wolof mit deutschen Untertiteln, 154 Minuten

Mit einem einführenden Vortrag von Dr. Manfred Loimeier (Literaturwissenschaftler, Mannheim)

Die Geschichte des Massakers, das die französische Armee 1944 im Lager von Thiaroye an revoltierenden westafrikanischen Kriegsheimkehrern verübte, die ihren ausstehenden Sold einforderten.

Veranstaltet von: Kinemathek Karlsruhe in Zusammenarbeit mit Stoffwechsel e.V.

Eintritt: 7.- € / 5.50 (ermäßigt für Mitglieder der Kinemathek)

Schulveranstaltungen sind jeweils am Donnerstag oder Freitag um 9.30 Uhr möglich. Hierfür ist eine Anmeldung bei der Kinemathek bis spätestens eine Woche vor Aufführungsdatum (Tel. 0721 9374714) erforderlich.



Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft
Pressereferat

Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Pressemappe
Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Filmprogramm

Filmprogramm

Donnerstag, 5.12.2013 | 19 Uhr

Angels of War

studio 3, Kaiserpassage 6, 76133 Karlsruhe

Regie: Andrew Pike. Australien 1981

Sprachen: Japanisch, Englisch, Tok Pisin mit englischen Untertiteln, 54 Minuten

Im Januar 1942 wurde Papua-Neuguinea zum Kriegsschauplatz für nahezu zwei Millionen amerikanische, japanische und australische Soldaten. Der Film schildert die Erfahrungen der einheimischen Bevölkerung.

Veranstaltet von der Kinemathek Karlsruhe

Eintritt: 6.- € / 4.50 (ermäßigt für Mitglieder der Kinemathek)

Schulveranstaltungen sind jeweils am Donnerstag oder Freitag um 9.30 Uhr möglich.

Hierfür ist eine Anmeldung bei der Kinemathek bis spätestens eine Woche vor Aufführungsdatum (Tel. 0721 9374714) erforderlich.



Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft
Pressereferat

Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Pressemappe
Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Programm für Schulen

Für Schulen

Filmprogramm für Schulen

Für die Filmveranstaltungen der Kinemathek sind Schulveranstaltungen jeweils am Donnerstag oder Freitag um 9.30 Uhr möglich. Hierfür ist eine Anmeldung bei der Kinemathek bis spätestens eine Woche vor Aufführungsdatum (Tel. 0721-9374714) erforderlich.

Projektraum im Rahmen von Ausstellungsbesuchen

Im Rahmen von Ausstellungsbesuchen kann ein Projektraum im Hauptlesesaal der Badischen Landesbibliothek zur Vor- und Nachbereitung von Ausstellungsbesuchen von Schulklassen und Gruppen gebucht werden. Im Raum befinden sich bis zu 15 Sitzgelegenheiten, Buchung bis spätestens zwei Wochen vorab über 3www2@blb-karlsruhe.de

DIENSTAG, 22.10.2013 | 16-19 Uhr

Fortbildung für LehrerInnen von Realschulen, Gemeinschaftsschulen und Werkrealschulen der Sekundarstufe I

Karl Rössel (Recherche International e.V., Köln)

Stoberwerkstatt, Badische Landesbibliothek

Veranstaltet von der Badischen Landesbibliothek

Anmeldung bis zum 17.10.2013 über 3www2@blb-karlsruhe.de, Teilnahme kostenlos

DONNERSTAG, 24.10.2013 | 14:30 – 17:30 Uhr

Fortbildung für LehrerInnen von Gymnasien und Berufsschulen der Sekundarstufe I und II Karl Rössel (Recherche International e.V., Köln)

Stoberwerkstatt, Badische Landesbibliothek

Veranstaltet von der Badischen Landesbibliothek

Anmeldung bis zum 17.10.2013 über 3www2@blb-karlsruhe.de, Teilnahme kostenlos

Montag, 02.12.2013 – Freitag, 06.12.2013

«Schublade offen! Am Anfang war das Vorurteil» – Projekttag zu Diskriminierung, Rassismus, Migration und couragiertem Handeln

Stoberwerkstatt, Badische Landesbibliothek

Von Montag bis Freitag können sich 20 SchülerInnen einer Schule je einen Tag lang mit den Themen Rassismus, Vorurteile und Diskriminierung auseinandersetzen. Die Teilnahme ist als Gruppe, die von der jeweiligen SMV organisiert wird, oder als Klasse möglich. Die Projekttag werden von zwei TeamerInnen des Netzwerks Demokratie und Courage e.V. durchgeführt, dauern von 9–14 Uhr und sind kostenlos.

Eine vorherige Anmeldung durch die SMV oder den/die KlassensprecherIn unter 3www2@blb-karlsruhe.de ist notwendig.

Veranstaltet vom Netzwerk Demokratie und Courage e.V. und der Badischen Landesbibliothek



Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft
Pressereferat

Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Pressemappe
Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Bilder zum Download

Bilder zum Download finden Sie auf der Homepage der Ausstellung

Die Bilder sind frei verfügbar, sofern sie im Kontext einer Berichterstattung über das Projekt «Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg» Verwendung finden.



Afrikanische Kolonialsoldaten der britischen Streitkräfte beim Training.
Quelle: Imperial War Museum, London
http://www.3www2.de/images/stories/presse/3www2-002_.jpg



Afrikanische Kolonialsoldaten 1939 in einem französischen Schützengraben
Quelle: S.I.R.P.A.
http://3www2.de/images/stories/presse/3www2-003_.jpg



Aitape, Papua Neuguinea, August 1944
Auf Befehl weißer Offiziere mussten die Insulaner alles, was die kriegsführenden Armeen brauchten, über glitschige Pfade ins umkämpfte Gebirge Neuguineas schleppen.
Quelle: National Archives, U.S. Army Signal Corps
http://www.3www2.de/images/stories/presse/3www2-004_.jpg



Chamorro-Frau von der Insel Guam 1944 nach der Befreiung von japanischer Besatzung.
Quelle: National Archives, U.S. Marine Corps
http://www.3www2.de/images/stories/presse/3www2-006_.jpg



Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft
Pressereferat

Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

Pressemappe
Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Bilder zum Download

Bilder zum Download finden Sie auf der Homepage der Ausstellung

Die Bilder sind frei verfügbar, sofern sie im Kontext einer Berichterstattung über das Projekt «Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg» Verwendung finden.



Boucle du Doubs, Nordfrank-reich, Oktober 1944, Afrikanische Kolonialsoldaten beim Winterfeldzug

Quelle: S.I.R.P.A.

http://www.3www2.de/images/stories/presse/3www2-005_.jpg



http://www.3www2.de/images/stories/presse/3www2-008_.jpg

Hwang Kum-Ju war 19 Jahre alt, als sie in der koreanischen Provinzstadt Hamhung einem Aufruf des japanischen Kaisers folgte, der «unverheirateten Mädchen und Frau-en» für einen «dreijährigen Dienst in einer japanischen Rüstungsfabrik (...) eine Menge Geld» versprach. Tatsächlich landete sie mit zahlreichen weiteren Mädchen nach tage-langer Irrfahrt in verdunkelten Bahnwaggons in einem Militärgelände in der Mandschu-ri. Schon am nächsten Morgen wurde sie von einem japanischen Offizier vergewaltigt, danach über sechs Jahre von bis zu 40 Soldaten täglich. Hwang Kum-Ju blieb davon ihr Leben lang traumatisiert. In den 1990er Jahren gehörte sie zu den ersten, die von der japanischen Regierung Entschuldigungen und Entschädigungen für die massenhafte Verschleppung asiatischer Frauen in japanische Militärbordelle forderte.



http://www.3www2.de/images/stories/presse/3www2-009_.jpg

Biuku Gasa stammt aus einer abgelegenen Lagunenlandschaft im Norden der Salomon--Inseln und schrieb während des Kriegs Weltgeschichte. Als die Salomonen 1943 zum Schlachtfeld wurden, meldete sich Biuku Gasa freiwillig bei den Alliierten, um als Kundschafter japanische Stellungen aususpionieren. Als traditioneller Fischer getarnt ope-rierte er zusammen mit seinem Freund Aaron Kumasi hinter den japanischen Linien. Bei einer ihrer Erkundungs-fahrten mit dem Einbaum entdeckten die beiden eine Gruppe US-amerikanischer Soldaten, die auf einem winzigen Eiland gestrandet war. Die beiden Kundschafter holten Hilfe und retteten damit auch dem Kapitän des Boots das Leben: John F. Kennedy. Noch 60 Jahre später betonte Biuku Gasa voller Stolz: «Ohne mich hät-te es nie einen US-Präsidenten John F. Kennedy gegeben.»